

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 26

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bewährte Spezialmarke

Kernleder-Treibriemen

lohgarer, chromgarer u. Rawhide Gerbung.

SPEZIALITÄT:
Dynamo- & Hauptantriebsriemen

Montage durch eigenes fachgeübtes Personal.

Rob. Jacob & Co Winterthur.

29 h 05

Arbeits- und Lieferungs-Übertragungen.

(Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Kantonsspital Zürich. Rißfreie Terrazzoböden + 8745 im Erdgesch. und I. Etage an A. Tibiletti, Mosaik- und Terrazzogeschäft, Zürich.

Bahnhofserweiterung Glovelier, S. B. B. Abort- und Delpissoiranlage an Lenz & Cie., Installationsgeschäft, Basel.

Villa Meiff-Frank, Mythenstraße, Zürich. Mosaikböden an A. Tibiletti, Mosaik- und Terrazzogeschäft, Zürich.

Die Grabkapellen beim Kollegium Maria Hilf in Schwyz an A. Tibiletti, Mosaik- und Terrazzogeschäft, Zürich.

Waldwegbau Kluppi bei Kagaz an Joh. John und M. Peter in Sargans.

Stationserweiterung Sevelen. Auffüllarbeiten an F. Krättli, Baugeschäft, in Ammoos.

Postgebäude Stäfa. Terrazzoböden an A. Tibiletti, Mosaik- und Terrazzogeschäft, Zürich.

Krantransportwagen für die Gemeinde Stäfa an Gebrüder Huber, Wagenbauer, Luzern.

Erstellung eines Abzugskanals in der Palm- und Töpferstraße in Winterthur an Ed. Huggenberger, Alfordant, Winterthur.

Kanalisation vom Schlachthaus zum Grabensal in Freiburg (Zementrohrleitung 75/50) an Salvisberg & Cie., Unternehmer, Freiburg. Bauleitung: Stadtbauamt Freiburg.

Buchener Nierenboden in den Gemeindefaal Unter-Stammheim an Hch. Schaub, Parqueterie, Udelfingen.

Liefern und Legen von Zementrohren in Stadel an Egg-Huber, Baumeister, in Bülach. Bauleitung: Egg.

Primarschulhausumbau Uster. Maurerarbeiten an Gebrüder Schlumpf, Baumeister, Uster. Schreinerarbeiten an Hch. Pfister und M. Fuchs, Schreinermeister, in Uster, je zur Hälfte.

Stützmauer mit Treppe an der Klausiusstraße Zürich an Baumeister F. Gubler-Künzli in Zürich IV.

Abbruch und Neuerstellung einer Bruchsteinmauer im Dorfe Ober-Rohrdorf mit sämtl. Materiallieferungen an Fischer-Stutz, Bauunternehmer, in Mägenwil.

Unterbauarbeiten der Braunwaldbahn in Linthal an G. Lioneatti, Bauunternehmer in Kriens.

Erstellung einer Trockenmauer und eines Steinbettes beim Bahnhof Wollerau an Jos. Kümin, Maurermeister, Wollerau.

Magazingebäude im Gaswerk Zürich in Schlieren. Erd- und Maurerarbeiten an Heß & Comp. in Zürich III. Steinhauerarbeiten in Sandstein an Baur & Co. in Zürich V, in Granit an H. Schultheß A.-G. in Lavorgo.

Schulhausbau Ober-Gutfelden. Spenglerarbeiten an Humm-Brunnhöfer in Aarau. Dachdeckerarbeiten an Paul Widmer in Ober-Gutfelden. Gipser- und Glaserarbeiten an M. Fichotte, Baugeschäft, Aarau. Schreinerarbeiten an das Baugeschäft H. Kaiser in Buchs bei Aarau. Bauleitung: Arch. J. Kehrler, Zürich.

C. Nebli-König & Cie. in Emmenda haben vergeben:

a) 24 Arbeiter-Wohnhäuser:

Gipserarbeiten an Chr. Schuler in Glarus, und A. Pozzi in Wattwil. Spenglerarbeiten an Hch. Nebli in Emmenda und Fr. Jacober, Niederurnen. Schreinerarbeiten an E. Strehler, Baugeschäft, Wald. Glaserarbeiten an H. Ichmann, Emmenda, und Schiltler & Brak, Näfels. Maler- und Tapeziererarbeiten an Jul. und Rud. Dübendorfer, Wald (St. Zürich) und Mollis und Ed. Boffhard, Uznach. Fußbodenbretter an Schiltler & Brak, Näfels. Kochherde und Kachelöfen an Gebr. Linde, Zürich.

b) Weberei-Neubau (Sched):

Gipserarbeiten an Joh. Broggini, Riethäusle bei St. Gallen. Spenglerarbeiten an Fr. Jacober, Niederurnen. Glaserarbeiten an C. A. Baer, Glarus. Malerarbeiten an Jul. und Rud. Dübendorfer, Wald (St. Zürich) und Mollis, und Ed. Boffhard, Uznach.

Umbau des Industriegeleises in Zürich, von der Langstraße bis zur Limmatstraße, an Cavadini & Maronati in Zürich III.

Kanalisation und Trottoirbaute an der Zugerstraße Wädenswil an Gebr. Ferrari daselbst. Bauleitung: Konfordatsgeom. Pfister in Wädenswil.

Burgvogtei-Umbau, Basel. Zentralheizungsanlage an Lenz & Cie., Installationsgeschäft, Basel.

Gasversorgung Adliswil. Die Hausinstallationen am rechten Ufer der Sihl an die Firma J. Brunschweiler in Zürich.

Schulhausneubau Hendschiltan. Die Klosets-, Delpissoir- und Zentralheizungsanlage an Lenz & Cie., Installationsgeschäft, Basel.

Erstellung der Zentralheizung im mittleren Schulhause Viberist an das Zentralheizungs-geschäft A.-G., Bern-Diermündigen.

Wohnhaus für J. Huber-Kürsteiner in Frauenfeld-Kurzdorf. Erd- und Maurerarbeiten an R. Schwarzer, Mazingen und Kurzdorf. Steinhauerarbeiten an Gebr. Freymuth und Steinmez Mayer in Frauenfeld. Zimmermannsarbeiten an Witwe Keller in Frauenfeld. Dachdeckerarbeit an Ww. Lützi & Sohn, Kurzdorf. Spenglerarbeiten an D. Hertrich, Kurzdorf. Bauleitung: Albert Brenner in Kurzdorf.

Kirche Oberbalm (Bern). Blechener Dachkanel mit Abflußrohr an Spenglermeister Großglauser in Köniz.

Wassershausbau Arth. Warmwasserheizung an Moeri & Co. in Luzern.

Heizungs- und Badeanlage im Pestalozzihaus Schönenwerd (Sch.) an J. Müller in Rütli (Zürich).

Erweiterung der Wasserversorgung Teufen an die Firma C. Frei & Co. in Rorschach. Bauleitung: Ingenieur Kürsteiner.

Erstellung der armierten-Betondecke über der Verlängerung des Gerberbachkanals in Wädenswil an Favre & Cie., Zürich.

Umbau einer Stützmauer der Landstraße beim Reimenstutz in Glarus an Baumeister Rudolf Stüpi in Glarus.

Lieferung von Metallagerplatten für die Schlachthäuser in Chaux-de-Fonds an Feuch in Basel.

Schulhausneubau Rheineck. Erd- und Maurerarbeiten an Jakob und Lorenz Luz, Rheineck. Armierte Betonkonstruktionen an Ingenieur Pulfer in Bern.

Holzlieferung zur Brückenreparatur Mittlodi an Fritz Wild, Holzhändler in Mittlodi.

Druckluftapparat.

Wichtig für viele Industrien.

(Eingefandt.)

Auf allen Gebieten menschlicher Tätigkeit herrscht das Bestreben, die Handarbeit zu vereinfachen; so erklärt es sich, daß Berufsarten von der Maschinenarbeit erfaßt werden, von welchen man für unmöglich gehalten hätte, daß man deren Arbeiten je mit Maschinerien ausführen könnte.



Der obenstehend abgebildete Apparat ist ein Luftdruckapparat, genannt „Star“ oder auch Spritzapparat

Spiegelglas

für Möbelschreiner.

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas

o o o plan und facettiert. o o o

la Qualität, garantierter Belag.

Aeusserste Preise.

A. & M. WEIL

vormals H. Weil-Heilbronner

Zürich

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Verlangen Sie bitte Preisliste!

NB. Unser reich illustrierter Katalog für 1132 04

Rahmen-Leisten

(Ausgabe Mitte Februar 1905)

steht Interessenten gratis und franko zur Verfügung.

„Pistole“. Dieser Apparat ist eine wichtige Neuerung für die gesamte Papier-, Kartonagen-, Tapeten-, Seiden- und Metallindustrie, selbst für Dampfkesselbesitzer wie auch für Heizer und Maschinisten von Interesse. Der Apparat ist berufen, den Pinsel durch die Luft zu verdrängen. Lassen wir uns die Sache ein wenig erklären: In allen Zweigen fast sämtlicher Industrien spielt das gleichmäßige Auftragen feinverteilter Farb- oder Klebflüssigkeiten eine bedeutende Rolle; der Pinsel aber, das einzige Instrument, mit dem man bis vor kurzem diese Arbeit ausführen konnte, bietet mancherlei Mifßhelligkeiten.

Pinsel selbst sind teuer, sie arbeiten unökonomisch, da beim Abtropfen und beim Reinigen Farbe und Klebstoff verloren geht, sie erlauben nur ein langsames und mühsames Arbeiten und verlangen große Übung und Geschicklichkeit. Es ist daher ein bedeutender Fortschritt, wenn es gelingt, den Pinsel ganz aus der Werkstatt zu verbannen und ihn durch ein anderes, schnelles und sauberes Verfahren zu ersetzen.

Dieses Verfahren besteht in der Anwendung von Preßluft. Leitet man einen unter zirka 2 Atmosphären stehenden Luftstrom vermittelst geeigneter Apparate in eine Farb- oder Klebflüssigkeit von beliebiger Konsistenz, und läßt das hierdurch entstehende innige Gemisch von Luft und Flüssigkeit durch eine feine Spritzöffnung austreten, so erhält man einen Strahl, der die Farb- oder Klebstoffpartikel in feinsten und gleichmäßigster Verteilung enthält. Richtet man diesen Strahl, der jede Regulierung gestattet, gegen eine zu bemalende Fläche, so kann man mit ihm besser, leichter und sauberer pinseln, als mit dem feinsten und teuersten Pinsel.

Mit der „Star“-Pistole verziert man geprägte Karten, Umschläge, marmorierte Papiere, Kalenderrücken, Tapeten, Lederimitation und andere Papierwaren u. s. w., indem die durch den Luftdruck feinst zerstäubte Farbe auf den geprägten Karton in schräger Richtung geschleudert wird. Die höherstehenden Flächen der Prägung nehmen selbstredend die meiste Farbe auf, während die tieferen Flächen natürlich hellere oder auch nur Farbpartikelchen derselben erlangen. Die gewölbten Flächen zeigen, wie einleuchtend zarte, verlaufende Uebergänge gemacht werden können. Es werden also dadurch in fast einer Sekunde von einer eingewöhnten Arbeiterin solche Lichteffekte und Nuancen erzielt, wie sie sonst in viel längerer Zeit durch die Pinselarbeit nicht annähernd zu erreichen sind. Wenn man dann von der entgegengesetzten Richtung in gleicher Weise eine komplementäre Farbe auf die zu dekorierende Fläche wirken läßt, so erzielt man wahrhaft prachtvolle Effekte, wie man sie ja allenthalben auf den feineren Prägearten bewundern kann. Alle diese Vorteile gewährt der Preßluft-Spritzapparat „Star“-Pistole.

Der Apparat ist überall zu verwenden, wo Preßluft zur Verfügung steht; wo solche nicht vorhanden ist, wird die nötige Einrichtung zu billigem Preise (in neu Schnelllauf-Compressor) geliefert.

Die in der Papierindustrie mit überraschendem Erfolg angewandte Preßluft ist auch in der Metallindustrie das beste Mittel als Ersatz der mühseligen, langsamen und kostspieligen Pinselarbeit. Diese geschätzten Apparate werden überall in Metallwarenfabriken unentbehrlich, wo sie in Anwendung gekommen. Sie finden Verwendung zum Lackieren von Bogenlampen, Hartgummi, zum Streichen und Lackieren von eisernen und messingenen Bettstellen, Photographierahmen, Bronzeschalen, marmorieren von Blechtafeln, bearbeiten von Zinn- und Zinguß und Gußteilen, Maschinen, Dampfkessel, Gratifizieren von Sandformen für Metallgußzwecke zc., überhaupt für alle nur denkbaren industriellen Zweige.